



Bild: fotolia / Rawpixel.com

Thalhofer Innovationspreis 2018 Digitalisierung im Schreinerhandwerk

Das Schlagwort „Digitalisierung“ ist derzeit in aller Munde. Kaum ein Wirtschaftsbereich kommt an diesem weitgefassten Begriff vorbei – auch nicht das Schreinerhandwerk. Dabei gibt es die unterschiedlichsten Ansätze und Themenfelder, in denen „digitalisiert“ wird, und auch die Wirkungen und Einflüsse sind je nach Unternehmen sehr vielfältig. Daher wird diese Thematik auch für den Thalhofer Innovationspreis 2018 aufgegriffen.

In Schreinereien können zahlreiche Prozesse digitalisiert und vernetzt werden, von der täglichen Kommunikation über die Verwaltung und Arbeitsvorbereitung bis zur eigentlichen Produktion. Ziel ist die Prozessoptimierung, um wirtschaftliche Vorteile zu generieren. Dabei zählt nicht unbedingt die

Digitalisierung einzelner Arbeitsschritte, sondern der Fokus liegt auf der Datendurchgängigkeit und der Verknüpfung der unterschiedlichen Prozesse. Verbesserungen können dabei innerhalb des Betriebs erreicht werden, aber auch hin zum Kunden oder den Zulieferern. Aus allen Bereichen kön-

nen sich Ansatzpunkte ergeben, die für eine Bewerbung zum Thalhoferpreis 2018 genutzt werden können.

Tägliche Kommunikation

Zu einem wichtigen und bedeutenden Themenfeld gehört die tägliche Kommunikation: sei es mit Kunden, mit

THALHOFER PREIS 2018

INNOVATIONSPREIS DES BAYERISCHEN SCHREINERHANDWERKS

Zulieferern, Mitarbeitern oder anderen Wirtschaftsteilnehmern. Vermehrt treten Betriebe z.B. über mobile Anwendungen, Internetseiten und diverse Kanäle der sog. sozialen Medien in Kontakt. Durch die Verknüpfung mehrerer Kommunikationsformen erleichtert und beschleunigt dies bis zu einem gewissen Grad Abstimmungsprozesse. Mitarbeiter können von der Baustelle in Echtzeit mit dem Betrieb Daten austauschen und Lösungen schnellstmöglich erarbeiten. Dies gewährleistet einen einheitlichen Aktualitätsgrad der Daten und beschleunigt den Ablauf dank kurzer Reaktionswege. Aber natürlich gehören zur Kommunikation auch die Bereiche der Kundenkontakte und des Marketings. Die Möglichkeiten der Visualisierung und der Kontakt über das Internet mit all seinen Möglichkeiten, eröffnen zukunftsweisende, interaktive Wege.

Durchgängigkeit von Verwaltung und Produktion

Durch erweiterte Technologien und intelligente Vernetzung von Mensch und Maschine kann der gesamte Ablauf eines Unternehmens neu organisiert und verbessert werden. Die sinnvolle Vernetzung von – auch bereits vorhandenen – Maschinen oder Strukturen verhilft zu mehr Effizienz. Früher bezog man die Einführung durchgängiger Konzepte nur auf die Produktionsplanung und -steuerung (PPS). Heute stehen alle Bereiche des Unterneh-

mens im Fokus. Denn auch die Auftragserfassung und -verwaltung, die Materialwirtschaft, das Finanz- und Rechnungswesen, die Personalwirtschaft sowie das Marketing und der Vertrieb sind ein essentieller Bestandteil der Prozesskette. Ein strukturiertes Datenmanagement ist Grundlage für eine übergreifende Vernetzung. Für ein optimales Ergebnis müssen die Unternehmensabläufe heute möglichst durchgängig und ressortübergreifend betrachtet werden.

Potentiale für jede Unternehmensgröße

Jeder Betrieb analysiert seine Prozesse hinsichtlich möglicher Digitalisierungspotentiale individuell. Neben Betrieben, die ein Gesamtkonzept entwickelt haben, gibt es sicherlich auch Firmen, die nur einzelne Prozesse verbessert, vernetzt und optimiert haben. Es werden Vertriebs- und Verwaltungsvorgänge und das Kundenwesen durch Lösungen miteinander verknüpft oder weitergehend verschiedene Arbeitsbereiche wie Angebotserstellung, Arbeitsvorbereitung und Produktion durch Schnittstellen angebunden. Auch der Ausbau des Internetauftritts für die interaktive Kundenansprache gehört sicherlich zu dieser Thematik.

Ganzheitliche Konzepte und einzelne Optimierungen

Ganz egal also, ob ein ganzheitliches Konzept zur Digitalisierung erstellt und

umgesetzt worden ist oder „nur“ einzelne betriebliche Prozesse digitalisiert und optimiert wurden: der Thalhofers Innovationspreis 2018 prämiiert herausragende Beispiele. Auch für Innungen ergeben sich Optimierungspotenziale durch digitale Abläufe, die bereits aufgegriffen wurden: die Verbesserung in Prozessabläufen, z.B. bei Veranstaltungen, die Organisation von Sitzungen, die Mitgliederverwaltung und vor allem natürlich die Mitgliederansprache und -information. Der Thalhoferspreis richtet sich daher auch im Jahr 2018 wieder an **Betriebe und Innungen** mit einem gemeinsamen Thema: **Digitalisierung im Schreinerhandwerk**

Mitmachen lohnt sich

Wie in den vergangenen Jahren ist der Preis mit insgesamt 13.500,- Euro dotiert und in drei Kategorien unterteilt: Betriebe bis 10 Mitarbeiter, Betriebe über 10 Mitarbeiter und Innungen. Der Sieger jeder Kategorie erhält 2.000,- Euro, die Zweit- und Drittplazierten können sich über ein Preisgeld von 1.500,- bzw. 1.000,- Euro freuen. Die teilnehmenden Betriebe und Innungen müssen ihre Digitalisierungsaktivitäten kurz darstellen und die Erfolge der so erzielten Prozessoptimierung erläutern und ggf. zur Veranschaulichung Bilder, Präsentationen, Flyer u.ä. beifügen.

Bewerbungsschluss und Preisverleihung

Die Bewerbungen sind an den FSH Bayern in München zu richten. Einsendeschluss ist Freitag, **4. Mai 2018**. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Bayerischen Schreinertags am Freitag, 8. Juni 2018 in Oberammergau statt. |

» INTERESSE?

Bei weiteren Fragen zum Thalhofers Innovationspreis 2018 wenden Sie sich an den FSH Bayern.

Johanna Straßer

T 089 / 54 58 28-34

E strasser@schreiner.de